



weld werden Hungers verderben/vönn wegen Das die
gegne der erden sind verlassen Vnd sy werdēd abhau
wen als holtz des ends des walds/vnnd das geschlecht
Der berg ist hyn vnd her verdorben Sie stet werden ver
lassen vñ die land werdēt on ainweg/seid die menschaſt
ist gemindert/vnd die erd von dem plüt der ertödtēn
wirt vermaßget/vnd beschliessen seyn frucht wan es sind
nit menschen die mit winterichſten vnd grobe sytten ain
faltigklich gewinnend die völder/Alber es sind sün der
ainöde/die von der wüſtnus herauß springent/vñ dar
umb so enſpringent sy,zü der verwüſtung+ Zerbrochen
sind sy,Sarumb werden sy gesant in die zerbrechung,
Hessig vñ verworffen sind sy allen menschen, hierumb
Der haß wirt in zwancknus zü siegen,

Wie die christenfrayen, tragende ire ge
purt in dem lib mit iren kinden von den
vngloubhafftige Turckē mit irē schzver
ten Durchstechen ir corpel vff die gassē
geworffen den foglin vnd hunden speyß
zwerden,

Und im anfang irs außgangs von der wüſtnus+
werden sy anfaßen durchstechen mit dem swertt
die frayen die geburt tragent in jren leiben, Sie frucht
mit den müteren werden sy peynigen. Sy ertödtēd vñ
zuckent die vnſprechenden kynd von den schulteren der
seyg ammen/vnnd vil leichnam werdend geworffen in
die gassen,so da nit ist der sy begrabe. Sie waiſen wer
dend sy vmb bringen vnd den vnuernüſtigen thierenn
S iiii

Der fünfft
engel oder
gaisel über
die kirchen
ist die dur
achtung &
ſinn yma
hel die ge
nēnet wer
dēdt Turck
en.

45
43
49
39
54
34

Ende
Anfang